

thut, geräth leicht in grobe Fehler, in Sünden und Lafter. Glücklich der, welcher diese Tugend schon früher geübt hat; er erhält allein Geist, Herz und Körper in gleichem Wohlseyn!

### 1. Lykurgus Seelengleichheit.

Der große Gesetzgeber zu Sparta, Lykurg, wurde bei einem entstandenen Auflaufe, den die Reichen gegen ihn erregt hatten, von einem sehr hitzigen jungen Menschen, Namens Alkander, mit einem Stocke ins Gesicht geschlagen. Als er sich darauf gegen das Volk umgewendet hatte, und die Bürger sein blutiges Gesicht sahen, wurden sie so sehr gegen den Alkander aufgebracht, daß sie ihn dem Lykurg auslieferten, damit dieser, nach seinem Gutbefinden, sich an ihm rächen könne. Er nahm also den Jüngling mit sich nach Hause, that und sagte ihm aber nichts Böses, sondern befahl ihm nur, daß er ihn, anstatt seiner Bedienten, die er deswegen von sich ließ, bedienen sollte. Der Jüngling that auch alles willig, was ihm befohlen wurde; verblieb bei ihm, und speiste mit ihm. Indem er nun die Sanftmuth und Großmuth des Lykurgus, seine strenge Lebensart, und seinen unermüdeten Fleiß sah: bekam er eine sehr große Hochachtung und Liebe für ihn, und behauptete gegen jedermann, daß Lykurg weder hart noch eigensinnig, sondern der beste, freundlichste Mann sey. Das Beispiel dieses großen Mannes wirkte auch so viel auf den Jüngling, daß er aus einem hitzigen und eigensinnigen Men-